

Zertifizierungsstelle nach EU-Bauproduktenverordnung (Kenn-Nr.: 1535)  
Überwachungs- und Zertifizierungsstelle nach der Landesbauordnung (Kennziffer: SAC16)

## Auftraggeber:

ProStein GmbH & Co. KG  
Stolpener Straße 15  
01877 Bischofswerda

Prüfungsart	Anerkannte Prüfstelle gemäß RAP Stra 15							
	A	BB	BE	D	F	G	H	I
	Böden / Bodenverbesserung	Straßenbaubitumen / gebrauchsf. PmB	Bitumenemulsionen, Fluxbitumen	Gesteinskörnungen	OB / DSK / DSH-V	Asphalt	TS mit hydr. BM / Bodenverfestigung	Schichten ohne BM / Baustoffgemische für SoB
0 Baustoffeingangsprüfungen				D0 <sup>2</sup>				
1 Eignungsprüfungen	A1						H1	I1
2 Fremdüberwachungsprüf.					F2			I2
3 Kontrollprüfungen	A3	BB3	BE3	D3	F3	G3	H3	I3
4 Schiedsuntersuchungen	A4	BB4	BE4	D4	F4	G4	H4	I4

<sup>2</sup>nur bei Gesteinskörnungen für Baustoffgemische entspr. TL G SoB-StB

Anerkennung im Freistaat Sachsen für: Kaltrecycling in situ gemäß M KRC (Prüfungsarten 1, 2, 3, 4)

Kaltrecycling in plant gemäß SN TR KRC (Prüfungsarten 1, 2, 3, 4)

## Prüfbericht Nr.: 250217-03/22 25

Datum 05.12.2025

### Prüfauftrag:

Güteüberwachung der Gesteinskörnungen im Straßenbau gemäß TL Gestein-StB 04 / Fassung 2023 / Freiwillige Güteüberwachung im System 2\* gemäß „Vereinbarung zur Güteüberwachung für Gesteinskörnungen ... im Straßenbau“ des SMWA und UVMB vom 05.11.2004

**Gesteinskörnungen zur Herstellung von Beton (DIN EN 12620)**

### Festgestein:

Biotit-Granodiorit / Lamprophyr

### Herkunft:

**Steinbruch Pließkowitz**  
Am Steinbruch 1  
02694 Malschwitz OT Pließkowitz

### Probenahme

Datum	29.10.2025	03.12.2025
für den Auftraggeber	Herr Stief	Herr Stief
für die WPK-Prüfstelle	Herr Radder (BHS)	Herr Radder (BHS)
für die Prüfstelle	Herr Klee	Herr Klee
Entnahmebedingungen	bedeckt, 15°C	bedeckt, 4°C

Dieser Prüfbericht besteht einschließlich Deckblatt aus 8 Seiten. Prüfberichte dürfen nur ungekürzt vervielfältigt werden. Eine Veröffentlichung, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Prüfstelle. Das Prüfgut ist verbraucht.

## A Allgemeine Angaben

### Prüfkörnungen

Korngruppe [mm]	Entnahme- stelle	Menge ca. [kg]	Artikel-Nr.
grobe Gesteinskörnung 2/5	Halde	15	10300012 / WB 10300013 / Vorsatz 10300042
grobe Gesteinskörnung 5/8*	Halde	15	10300014 / WB 10300015 / Vorsatz 10300044
grobe Gesteinskörnung 8/11	Halde	30	10300016 / Vorsatz 10300045
grobe Gesteinskörnung 11/16	Halde	30	10300017
grobe Gesteinskörnung 16/22*	Halde	20	10300018 / Vorsatz 10300046
grobe Gesteinskörnung 2/8	Halde	15	10300010
grobe Gesteinskörnung 8/16	Halde	20	10300011 / Vorsatz 10300041

\* Wiederholungsprüfung: 5/8 Überkorn 18 M.-%, 16/22 Überkorn 20 M.-%

### Prüfberichte

Letzter Prüfbericht	250039-03/02 25 vom 28.05.2025
Jahres- und Zweijahresprüfungen	Prüfbericht
Jahresprüfung Rohdichte	in diesem Bericht
Jahresprüfung Wasseraufnahme	in diesem Bericht
Jahresprüfung PSV	250039-03/02 25 vom 28.05.2025
Zweijahresprüfung FTW	03 / 16 24 vom 22.11.2024
Zweijahresprüfung FTW mit NaCl	in diesem Bericht
Zweijahresprüfung MgSO <sub>4</sub>	03 / 16 24 vom 22.11.2024
Jahresprüfung Schweflige Bestandteile	in diesem Bericht
Zweijahresprüfung Chloride	in diesem Bericht
Jahresprüfung erstarrungs- und erhärtungsstörende Bestandteile	in diesem Bericht

### Lieferabsicht des Herstellers

Sachsen, Brandenburg

## B Prüfungen im Werk

### Betriebsbeurteilung

Abbausohle	4. Sohle, in westlicher Richtung
Aufbereitungsanlagen	Sprengen → Vorbrecher (Backenbrecher) → 2 Kegelmühlen → Kubizierer → Klassierung → Lagerung in Boxen mit Unterflurbandabzug
Verladeanlage	Unterflurbandabzug (ggf. Mischung mit Tellermischer)

### Allgemeine Angaben zu der WPK

Labor der WPK	Labor der Bau- und Handelsgruppe Sachsen GmbH & Co. KG in Salzenforst
Freiwillige Güteüberwachung	Straßenbaulabor TUD
Überwachung / Zertifizierung	Institut für Stadtbauwesen und Straßenbau der TUD (Nr. 1535)
Prüfumfang und Prüfdichte	ausreichend
Mängel bei der Durchführung der WPK-Prüfungen	keine
Leistungserklärung (LE)	12620-302-H619-014 vom 23.01.2023

## Beurteilung des Gesteins Gesteinskundliche Merkmale

- magmatisches Gestein
- grau, durch Biotit dunkel interpunktiert, bzw. bei Anwesenheit von Chlorit grünlicher Schimmer
- Hauptbestandteile: farblos bis trüber Quarz, weißer Feldspat (vorwiegend Plagioklas), schwarzbrauner Biotit, daneben stellenweise dunkelgrüner Chlorit, untergeordnet Pyrit
- der holokristalline Granodiorit besitzt ein hypidiomorph körniges Gefüge
- feinkörnig, richtungslos körnig ausgebildet, mit wenig porphyrischem Feldspat
- Gestein ist frisch, in einzelnen Bereichen Verwitterung des Feldspats (kaolinisiert, sericitisiert), z.T. rostige Verfärbungen des Gesteins
- im Gestein können Xenolithe (Fremdgesteinseinschlüsse) mit zumeist runder Ausbildung auftreten, zeigen keine scharfe Abgrenzung zum Granodiorit, unregelmäßig im Gestein verteilt, unterschiedlich groß (cm – dm – Bereich), überwiegend aus Biotit bestehend
- Granodiorit von Gängen (Lamprophyrgängen) durchschlagen, diese sind schwarz, z.T. dunkelgrün, dicht bis feinkörnig, hart, aus mafischen Mineralen aufgebaut, einzelne Pyritminerale sind erkennbar, erscheint sehr frisch, zeigt scharfe Abgrenzung zum Granodiorit
- je nach Abbaubereich ist es möglich, eine größere Anreicherung von Lamprophyr in sonst vorwiegend aus Granodiorit bestehenden Gesteinskörnungen vorzufinden, eine Folge dabei ist, dass die Dichte der Gesteinskörnung sich erhöht, der Lamprophyr bricht zumeist eher plattig

In den aktuell untersuchten Proben sind im Mittel anteilig zirka 1 M.-% Lamprophyr enthalten.

## C Prüfergebnisse

### 1 Rohdichte, Wasseraufnahme (DIN EN 1097-6)

Prüfkörnung	8/12,5 mm aus 8/11 und 11/16	
Verfahren	DIN EN 1097-6, Anhang A4 ( $\rho_p$ ), Pyknometer-Verfahren	DIN EN 1097-6, Abs. 8, Pyknometer-Verfahren
$\rho_p$	2,73 Mg/m <sup>3</sup>	-
$\rho_{ssd}$		2,68 Mg/m <sup>3</sup>
WA <sub>24</sub>	-	1,0 M.-%

### 2 Korngrößenverteilung grobe Gesteinskörnungen (DIN EN 933-1)

Korngruppe [mm]	2/5		5/8		8/11		
Prüfsieb [mm]	Ist	Soll	Ist	Soll	Ist	Soll	
		DIN EN 12620 / TL Gestein		DIN EN 12620 / TL Gestein		DIN EN 12620 / TL Gestein	
	Durchgang [M.-%]						
22,4						100	
16				100	100	98-100	
11,2		100	100	98-100	91	90-99	85-99
8	100	98-100	96	90-99	14	0-15	0-20
5,6	91	90-99	5	0-15	1		
4	42		1		1	0-5	
2,8			1	0-5			
2	2	0-10					
1	1	0-2					
Kategorie laut LE		Gc90/10		Gc90/15		Gc90/15	Gc85/20

Korngruppe [mm]	11/16		16/22	
Prüfsieb [mm]	Ist	Soll	Ist	Soll
		DIN EN 12620 / TL Gestein		DIN EN 12620 / TL Gestein
	Durchgang [M.-%]			
45				100
31,5		100	100	98-100
22,4	100	98-100	95	90-99
16	93	90-99	3	0-15
11,2	7	0-15	1	
8	1		1	0-5
5,6	1	0-5		
Kategorie laut LE		Gc90/15		Gc90/15

Korngruppe [mm]	2/8		8/16	
Prüfsieb [mm]	Ist	Soll	Ist	Soll
		DIN EN 12620 / TL Gestein		DIN EN 12620 / TL Gestein
	Durchgang [M.-%]			
31,5				100
22,4			100	98-100
16		100	94	85-99
11,2	100	98-100	20	
8	94	85-99	4	0-20
5,6	50			
4	25		2	0-5
2	3	0-20		
1	2	0-5		
Kategorie laut LE		Gc85/20		Gc85/20

### 3 Gehalt an Feinanteilen (DIN EN 933-1)

Korngruppe [mm]	Feinanteile < 0,063 mm [M.-%]	Kategorie laut Leistungserklärung $f$	Kategorie laut Leistungserklärung $f$
2/5	0,8	$f_{1,0}(10300012/10300013)$	$f_{1,5}(10300042)$
5/8	0,6	$f_{1,0}(10300014/10300015)$	$f_{1,5}(10300044)$
8/11	0,5	$f_{1,0}(10300016)$	$f_{1,5}(10300045)$
11/16	0,5	$f_{1,0}(10300017)$	-
16/22	0,4	$f_{1,0}(10300018)$	$f_{1,5}(10300046)$
2/8	0,6	-	$f_{1,5}(10300010)$
8/16	0,9	-	$f_{1,5}(10300011, 10300045)$

#### 4 Bestimmung der Kornform: Kornformkennzahl (DIN EN 933-4) und Plattigkeitskennzahl (DIN EN 933-3) von groben Gesteinskörnungen

Korngruppe [mm]	Kornformkennzahl [M.-%]	Kategorie laut Leistungserklärung <i>Sl</i>	Plattigkeits- kennzahl [M.-%]	Kategorie <i>Fl</i>
2/5 (an 4/5,6)	17	<i>Sl</i> <sub>15</sub> (10300013) <i>Sl</i> <sub>20</sub> (10300012/10300042)	-	-
5/8	8	<i>Sl</i> <sub>15</sub> (10300015) <i>Sl</i> <sub>20</sub> (10300014/10300044)	-	-
8/11	5	<i>Sl</i> <sub>20</sub>	-	-
11/16	5	<i>Sl</i> <sub>20</sub>	-	-
16/22	6	<i>Sl</i> <sub>20</sub>	-	-
2/8 (an 4/8)	8	<i>Sl</i> <sub>20</sub>	-	-
8/16	7	<i>Sl</i> <sub>20</sub>	-	-

#### 5 Anteil gebrochener Oberflächen in groben Gesteinskörnungen

Die Gesteinskörnungen werden durch Brechen aus Festgestein hergestellt. Der Anteil vollständig gebrochener Körner beträgt in allen Körnungen 100 %. Die Gesteinskörnungen erfüllen die Kategorie

*C*<sub>100/0</sub>.

#### 6 Muschelschalengehalt grober Gesteinskörnungen

Die Gesteinskörnungen (Granodiorit) sind magmatischen Ursprungs. Es kann davon ausgegangen werden, dass sich keine Muschelschalen in den Gesteinskörnungen befinden. Die Gesteinskörnungen erfüllen die Kategorie

*SC*<sub>10</sub>.

#### 7 Widerstand gegen Zertrümmerung von groben Gesteinskörnungen

**Schlagversuch** (DIN EN 1097-2, TP Gestein-StB, Teil 5.1.2)

Prüfkörnung	8/12,5 aus 8/11 und 11/16
Dichte der Prüfkörnung	2,73 Mg/m <sup>3</sup>
Anteil an Körnern der Kornformklasse S	5 M.-%
	<i>SZ</i> <sub>8/12,5</sub> [M.-%]
Einzelwerte	18,78 / 18,72 / 16,84
Mittelwert	<u>18,1</u>
erreichte Kategorie TL Gestein-StB	<i>SZ</i> <sub>18</sub>
Gesteinsspezifische Anforderung nach Anhang A.1 der TL Gestein-StB, (Granodiorit)	<i>SZ</i> <sub>26</sub>

## 8 Widerstand gegen Polieren (DIN EN 1097-8, TP Gestein-StB, Teil 5.4.1)

(Ergebnis der Jahresprüfung 250039-03/02 25 vom 28.05.2025)

Prüfkörnung 8/10 aus 8/11

Gestein	Durchgang	Messwert [MW der Ableseergebnisse]	Mittelwert der 2 Probekörper	Mittelwert der 2 Prüfdurchgänge
Biotit-Granodiorit / Lamprophyr	1	50,3 / 45,3	47,8	Mittelwert S: 48,8
	2	48,3 / 51,3	49,8	
Kontrollgestein (Herrnholzer Granit)	1	51,3 / 49,0	50,2	Mittelwert C: 51,2
	2	52,3 / 52,0	52,2	
PSV:	PSV = S + (56-C)			54
erreichte Kategorie nach TL Gestein-StB				PSV <sub>angegeben</sub> (54)

## 9 Frost-Widerstand

### 9.1 Wasseraufnahme (DIN EN 1097-6 / Anh. B, TP Gestein-StB, Teil 3.2.2)

Als Kriterium für die Prüfung des Frostwiderstandes wurde die Wasseraufnahme an Einzelstücken (Steine 150 g-350 g) bestimmt.

Stk.-Nr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MW
Masse [g]	233,5	221,4	166,3	172,4	286,7	202,8	244,1	198,9	239,4	267,4	-
WA <sub>cm</sub> [M.-%]	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,4	0,3	0,0	<b>0,3</b>

Es ist von einer ausreichenden Widerstandsfähigkeit gegen Frosteinwirkung nach TL Gestein-StB auszugehen, wenn die Wasseraufnahme  $\leq 0,5$  M.-% ( $WA_{cm0,5}$ ) ist. Dies wird im Mittel erreicht.

### 9.2 Widerstand gegen Frost-Beanspruchung (DIN EN 1367-1)

(Ergebnis der 2-Jahresprüfung 03 / 16 24 vom 22.11.2024)

Prüfkörnung [mm]	Ergebnis Absplitterungen [M.-%]	erreichte Kategorie / TL Gestein-StB $F$	Kategorie laut Leistungserklärung DIN EN 12620 $F_1$
8/11	0,1	$F_1$	$F_1$

### 9.3 Widerstand gegen Frost-Tausalz-Beanspruchung (DIN EN 1367-6)

Prüfkörnung 8/11 mm Absplitterungen $F_{NaCl}$ [M.-%]	Anforderung nach TL Gestein-StB < Frosteinwirkungszone III (RStO 12/24) Frosteinwirkungszone III	
0,1	$\leq 8$ M.-%	$\leq 5$ M.-%

### 9.4 Widerstand gegen Magnesiumsulfat-Beanspruchung (DIN EN 1367-2)

(Ergebnis der 2-Jahresprüfung 03 / 16 24 vom 22.11.2024)

Prüfkörnung [mm]	Einzelwerte Absplitterungen [M.-%]	Absplitterungen Mittelwert [M.-%]	erreichte Kategorie MS
10/14 aus 8/11 und 11/16	0,8 und 1,1	1	$MS_{18}$

## 10 Grobe organische Verunreinigungen

Prüfung nach Augenschein: Die Begutachtung der Körnungen ergab keine Hinweise auf das Vorhandensein von leichtgewichtigen organischen Verunreinigungen.

Korngruppe [mm]	erreichte Kategorie / TL Gestein-StB	Kategorie laut Leistungserklärung
2/5, 5/8, 8/11, 11/16, 16/22, 2/8, 8/16	$m_{LPC0,05}$	$m_{LPC0,05}$

## 11 Alkaliempfindlichkeit (Alkali-Richtlinie)

Gesteinsbedingt liegt kein spezifischer Verdacht auf das Vorhandensein von schädlichen Mengen an alkali-reaktiver Kieselsäure vor (siehe Petrographie). Gemäß der Richtlinie „Vorbeugende Maßnahmen gegen schädigende Alkalireaktion im Beton“ (Alkali-Richtlinie des DafStB - Ausgabe 2013-10) kann das Gestein in die Alkaliempfindlichkeitsklasse E I (unbedenklich) eingestuft werden.

Für die Verwendung der Gesteinskörnungen zur Herstellung von Betonfahrbahnen sind die TL Beton-StB 07 sowie das ARS 4/2013 vom 22.01.2013 zu beachten.

## 12 Chloride

Chloride [M.-%]	Anforderung TL Gestein-StB [M.-%]	Kategorie laut Leistungserklärung [M.-%]
< 0,005*	$C \leq 0,04$	$\leq 0,02$

\* unterhalb der Nachweisgrenze

## 13 Schwefelhaltige Bestandteile

### 13.1 Säurelösliches Sulfat

Säurelösliches Sulfat [M.-%]	Anforderung TL Gestein-StB	Kategorie laut Leistungserklärung AS
0,021	$AS_{0,8}$	$AS_{0,2}$

### 13.2 Gesamt-Schwefel

Gesamt-Schwefel [M.-%]	Anforderung TL Gestein-StB [M.-%]	Kategorie laut Leistungserklärung [M.-%]
0,045	$S \leq 1$	$S < 1$

## 14 Erstarrungs- und erhärtungsstörende Stoffe (DIN EN 1744-1, 15.1)

Augenscheinlich sind in den aktuell untersuchten Gesteinskörnungen keine humosen Anteile feststellbar.

Nach einer Prüfung der Gesteinskörnung 2/5 mit 3 %-iger NaOH-Lösung zeigte sich keine Färbung der überstehenden Flüssigkeit. Die Korngruppen enthalten demnach keine humosen Anteile.

---

## D      Hinweis

---

Die im Steinbruch Pließkowitz hergestellten Gesteinskörnungen werden nach der „Vereinbarung zur Güteüberwachung für Gesteinskörnungen sowie für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau“ des SMWA und UVMB vom 05.11.2004 güteüberwacht. Die untersuchten Gesteinskörnungen entsprechen den Anforderungen / Kategorien der DIN EN 12620 sowie TL Gestein – StB 04 / Fassung 2023, Anhang G (Anwendungsbereich Fahrbahndecken aus Beton und Schichten mit hydraulischem Bindemitteln) sowie der TL Beton-StB 07, Anhang A.

Für den Einsatz in Bauvorhaben der Landes-Straßenbauverwaltungen ist der zugelassene Verwendungszweck der Gesteinskörnungen ggf. den von den zuständigen Behörden erstellten Eignungszuordnungen bzw. Bestätigungen bzw. Listen zu entnehmen.

Andreas Otto  
Prüfstellenleiter